

Gemeindebrief

Nr. 217
Juni, Juli, August 2023



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Radevormwald

Inhalt und Impressum

Inhalt

- 2 Inhalt und Impressum
- 3 An(ge)dacht
- 5 Presbyteriumswahl 2024
- 8 Gemeinsame Zukunft der Ev. Landeskirchlichen Gemeinden in Radevormwald
- 10 Friedrich Schleiermacher (1768-1834) – Ein reformierter Visionär
- 13 Gemeinsam unterwegs ins Bergische Freilichtmuseum Lindlar.
- 15 Denk-Espresso: Klein, stark, anregend
- 16 Proviant für die Seele
- 17 Gold- und Jubelkonfirmation
- 18 Pakete zum Leben – Pakete zum Überleben
- 19 Unser Friedhof soll schön bleiben
- 21 Aufforstung Tolle Juffer
- 22 Tagesausflug zum Elektrizitätsmuseum Recklinghausen und zur Zeche Zollern
- 23 Trilaterale Partnerschaft...
- 25 Ökumenische Initiative Radevormwald / Wipperfürth
- 27 Veranstaltungen der Evangelischen Kinder- und Jugendkirche
- 29 Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene
- 30 Hospiz-Veranstaltungen
- 32 Gottesdienste
- 34 Anschriften

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Radevormwald
ViSdP: Gisela Busch, Vorsitzende des Presbyteriums
Redaktionskreis: Gisela Busch, Telefon: 4725,
Pfarrer Dr. Dieter Jeschke, Telefon: 1044,
Dr. Peter Herche, Telefon: 93 28 48,
Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
www.rade-reformiert.ekir.de

Druck:
Datenschutz s. Homepage:

An(ge)dacht

«Wie ist eigentlich Gott?», fragt Paul.

Paul denkt gerne nach, aber er hat es manchmal schwer mit dem Verstehen. In der Schule gibt es so vieles, über das er lieber nachdenken will als Rechenaufgaben und Französisch Vokabeln. Paul denkt genau nach und er hat viele Fragen, die jetzt nichts mit dem Unterricht zu tun haben, wie der Lehrer immer sagt. Paul fragt sich, warum der Himmel blau ist oder ob Schmetterlinge ihre Flügel waschen, warum Wasser bergab fließt und wie hoch der höchste Baum der Welt ist. Paul mag es, wenn es klare Antworten auf Fragen gibt. Wenn dann herauskommt, der höchste Baum ist 115,55 Meter hoch, dann kann Paul anfangen über etwas neues nachzudenken.

Manchmal gibt es Fragen, die nur mit neuen Fragen beantwortet werden können. Wenn die Antwort ist «Der Himmel ist blau, weil sich die Sonnenstrahlen brechen», dann fragt Paul: «Warum brechen sich die Sonnenstrahlen?». So geht das dann immer eine Weile. Paul hat immer genug nachzudenken.

Seit einiger Zeit denkt er darüber nach, wie Gott ist. Eine besonders schwierige Frage. Sein Vater sagt: «Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott» und seine Mutter sagt: «Gott sei Dank» und der Pfarrer sagt: «Gott ist gut». Doch damit kann Paul wenig anfangen. Er wunderte sich, dass alle von Gott reden, aber erst einmal lang darüber nachdenken müssen, wenn Paul nachfragt.

Dabei glaubte Paul schon an Gott, der irgendwie da ist, der die Welt so geschaffen hat, dass der Himmel blau ist und Wasser bergab fließt, und Schmetterlingen wunderschöne Flügel haben, die immer blitzsauber sind. Doch auch diese Dinge sagen Paul nicht, wie Gott ist.

Also geht Paul in die Kirche. Wo sonst, wenn nicht da sollte er eine Antwort bekommen. Er wird freundlich begrüßt und bekommt ein Gesangbuch. Er feiert Gottesdienst,

An(ge)dacht

hört dem Banknachbarn beim Singen zu, und denkt über die Predigt nach und faltet die Hände zum Unser Vater. Und nach dem Gottesdienst hat Paul viel zum Grübeln. Aber eine Antwort auf seine Frage hat er nicht.

Der Pfarrer hatte vorgelesen: «Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist die Liebe» (1.Joh 4,8). Aber für Paul ist das keine richtige Antwort.

Er will eine andere Antwort haben, die Gott klar beschreiben kann. Er will wissen, ob Gott gross oder klein ist, ob er freundlich ist, ob er laut ist oder leise. Gott ist die Liebe, das ist eine Antwort, die Paul nur noch mehr nachdenken lässt. Paul denkt, wie ist eigentlich die Liebe?

Paul nimmt sich vor, gleich, wenn er zu Hause ist seinen Vater zu fragen. Und kaum ist er durch die Tür, hat er die Frage schon halb gestellt. Doch ausnahmsweise vergisst er kurz was er fragen wollte, denn seine Grossmutter sitzt am Küchentisch. Voller Freude fällt ihr Paul in die Arme. Ganz lange hatten sie sich nicht mehr gesehen. Trotzdem kann es Paul kaum erwarten, ihr seine Frage zu stellen. Doch während er in den Armen seiner Grossmutter liegt, spürt Paul, wie Liebe ist und wie Gott ist. Und Paul denkt, dass manche Fragen nicht mit dem Kopf beantwortet werden können, sondern mit dem Herzen.

Amen

Pfr. Hannes Brüggemann-Hämmerling
Generalsekretär des Reformierten Bundes

Presbyteriumswahl 2024

Liebe Gemeinde,

es ist wieder so weit, die nächste Presbyteriumswahl steht vor der Tür.

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Ihm gehören die gewählten Gemeindemitglieder, der Pfarrer, ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein/e Jugendpresbyter/in an. Gemeinsam trägt dieses Gremium die Verantwortung für das Gemeindeleben.

Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Es handelt sich um ein Ehrenamt. Auslagen, z.B. für Fahrtkosten werden erstattet.

Kandidatensuche

Unsere erste Aufgabe ist es nun, Kandidaten und Kandidatinnen zu finden, die bereit wären, für 4 Jahre im Presbyterium mitzuarbeiten.

Gewählt werden können Mitglieder der Gemeinde, die am Wahltag zwischen 18 und 74 Jahre alt sind.

- Sind sie an einer Mitarbeit interessiert?
Dann melde Sie sich bitte gerne bei einem der Presbyter/innen oder bei Pastor Jeschke. Sie können auch mal „reinschnuppern“. Ich würde Sie zu eine unserer nächsten Sitzung einladen.
- Kennen Sie Gemeindeglieder, die interessiert sind und auch bereit wären?
Dann melden Sie uns diese gerne.
- Sie sind nicht abgeneigt, haben aber keine Ahnung, was da auf sie zukommt?
Dann sprechen Sie Pastor Jeschke oder mich an, hier unsere Kontaktdaten:
- Pfr. Dr. Dieter Jeschke, Tel. 02195 / 1044, Mail: pfarramt@rade-reformiert.de
- Gisela Busch, Tel. 02195 / 4725, Mail: gisela.busch@ekir.de

Zeitplan

Die ersten Wahlvorschläge müssen bis Ende Juni 2023 vorliegen. Im September wird die vorläufige Vorschlagsliste bekanntgegeben.

Auf der Gemeindeversammlung am **17. September (11.30 Uhr in der Reformierten Kirche am Markt)** werden sich die Kandidaten/Innen den Wahlberechtigten vorstellen.

Bei dieser Gemeindeversammlung können direkt weitere Kandidaten/Innen aus dem Kreis der Anwesenden vorgeschlagen werden.

Gewählt wird am Sonntag, den **18. Februar 2024 von 11.30 bis 14.00 Uhr** in der Reformierten Kirche am Markt.

Weitere Informationen erhalten Sie mit der Wahlbenachrichtigung und in den nächsten Gemeindebriefen.

Die Aufgaben des Presbyteriums

Eine kurze Übersicht über die Hauptaufgaben und die wichtigsten Ausschüsse finden Sie auf der nächsten Seite. Weitere Informationen und Details finden Sie auf unserer Homepage unter www.rade-reformiert.ekir.de

Zukunft 2032

Eine besondere Herausforderung für die nächste Amtsperiode werden die Beratungen mit den Gemeinden der Region zur Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft sein. Deshalb ist es besonders wichtig, dass unser Presbyterium vollständig besetzt ist. Helfen Sie uns dabei, machen Sie mit.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde und entscheidet über folgende Angelegenheiten: (Auszug)

- Gesamtkonzeption der gemeindlichen Aufgaben
- Ordnung, Zeit, Zahl der Gottesdienste
- Kollektenzwecke
- Zulassung zur Konfirmation
- Pfarrstellenbesetzung
- Einrichtung von Stellen für Mitarbeitende
- Berufung von Ausschussmitgliedern
- Haushaltsplanung und Feststellung der Jahresabschlüsse
- Erwerb, Veräußerung von Grundstücken
- Errichtung von Gebäuden
- Stiftungsgeschäfte

Das Presbyterium tagt einmal im Monat ca. 2,5 Stunden, außer während der Sommerferien. Zur Bewältigung der Aufgaben werden Ausschüsse gebildet, in die zusätzlich Ehrenamtliche berufen werden, um das Presbyterium zu unterstützen.

Jedes Mitglied im Presbyterium kann sich unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen Arbeitsbereiche aussuchen und in Ausschüsse berufen lassen.

In unserer Gemeinde gibt es z.B. folgende Ausschüsse und Verbände, die regelmäßig tagen. Hier die wichtigsten Gremien:

- Bau- und Grundstücksausschuss
- Diakonieausschuss
- Finanzausschuss
- Friedhofsausschuss
- Jugendausschuss
- Kinder-Tagesstätten-Verband

Gemeinsame Zukunft der Ev. Landeskirchlichen Gemeinden in Radevormwald

Seit einiger Zeit beraten die Presbyterien der Kirchengemeinde Remlingrade-Dahlerau, Radevormwald Reformiert und Radevormwald Lutherisch miteinander darüber, wie die Zukunft unserer drei Gemeinden in Radevormwald bei weniger werdenden Gemeindegliedern, weniger Personal und geringeren Finanzmitteln zu gestalten ist.

Parallel läuft auf der Gemeindeebene das Zusammenwachsen durch gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen. Seit der Sommerkirche im letzten Jahr feiern wir ja nun z.B. schon regelmäßige Gottesdienste immer im Wechsel in einer unserer Kirchen.

Darüber hinaus findet der Konfirmandenunterricht für Remlingrade-Dahlerau und Radevormwald Lutherisch ab sofort gemeinsam statt. Gemeinsame Ausflugsfahrten von Remlingrade-Dahlerau und Reformierter Gemeinde schaffen ebenfalls bereits Räume der Begegnung.

Angesichts dieser positiven Entwicklungen und mit dem Wissen, dass der Kirchenkreis Lennep, dem wir angehören, für 2032 nur noch 2 Pfarrstellen für ganz Radevormwald vorsieht, haben die drei Presbyterien nun beschlossen, spätestens zum 01.01.2027 eine Gemeinde zu bilden. Dabei ist noch offen, ob der gemeinsam angestoßene Weg in einer Fusion oder der Bildung einer Gesamtgemeinde münden wird.

(Wer sich mit den Unterschieden näher beschäftigen möchte, findet unter folgendem Link eine Arbeitshilfe der Landeskirche: <https://medienpool.ekir.de/A/Medienpool/92862?encoding=UTF-8>)

Mit der Entscheidung diesen Weg zu gehen, ist durch die Landeskirche zugesichert, dass in der Gemeinde Remlingrade-Dahlerau noch einmal eine 50 % Pfarrstelle ausgeschrieben werden kann, um den Prozess auf dem Weg zu einer Gemeinde zu unterstützen. Diese Unterstützung können die drei Gemeinden auf dem weiteren Weg der Zusammenarbeit gut gebrauchen.

Wie die Zusammenarbeit konkret aussehen soll, wird in den kommenden 4 Jahren beraten und festgelegt.

Die drei Presbyterien freuen sich über konstruktive Rückmeldungen zum eingeschlagenen Weg und werben um Unterstützung die anstehenden Veränderungen mit zu gehen und die anstehenden Beratungen im Gebet zu begleiten.

Kirchengemeinde Remlingrade-Dahlerau, *Vorsitzender Torsten Kleinschmidt*
Lutherische Kirchengemeinde Radevormwald, *Vorsitzender Pfr. Philipp Müller*
Reformierte Kirchengemeinde Radevormwald, *Vorsitzende Gisela Busch*

Friedrich Schleiermacher (1768-1834)

Ein reformierter Visionär



Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher - evangelischer Theologe und Philosoph
(picture alliance/akg-images)

Es gibt nicht viele Menschen, die noch nach fast 200 Jahren hochmodern sind. Einer von ihnen ist der reformierte Pfarrer und Universitätsprofessor Friedrich Schleiermacher.

Schleiermachers Vater war reformierter Pfarrer in Wuppertal, bevor die Familie nach Schlesien zog. Dort, in Breslau, wurde Friedrich Schleiermacher geboren. Schon im Alter von 18 Jahren entwickelte er eine eigene, von der Kirche abweichende

Vorstellung von Jesus Christus. Für ihn war Jesus kein Gott, da dieser sich selbst nie so bezeichnet habe. Aus dem gleichen Grund lehnte Schleiermacher die Vorstellung ab, Jesus sei einen Opfertod für die Sünden der Menschheit gestorben.

Schleiermachers Vater war entsetzt. Er meinte, sein Sohn habe den christlichen Glauben verlassen. Das war aber nicht so. Friedrich Schleiermacher studierte Theologie und Philosophie, wurde Pfarrer und später Professor für Theologie und Philosophie in Halle an der Saale und zuletzt in Berlin. Da war er schon so bekannt, dass er 1810 mit zu den Gründern der dortigen Universität gehörte. Schleiermacher wurde zum einflussreichsten Theologen des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. Er war auch einer der beliebtesten Prediger der preußischen Hauptstadt. Als er starb, erlebte Berlin eine beeindruckende Trauerfeier. Zwanzig bis dreißigtausend Menschen sollen daran teilgenommen haben.

Die meisten Menschen hierzulande können mit den alten, überlieferten Glaubenslehren nicht mehr viel anfangen. Der Münsteraner Religionssoziologe Detlef Pollack vermutet,

dass „die Lehre der Kirche ... teilweise selbst dazu beiträgt, dass sich Menschen von der Kirche abwenden.“ Er weist z.B. darauf hin, dass in Deutschland nur noch eine Minderheit an einen personalen Gott glaubt. - Auch für Friedrich Schleiermacher war Gott keine Person, sondern eine Kraft, die die Welt zusammenhält. Wir nennen sie Gott. Das Gebet bringt Menschen mit Gott in Verbindung.

Gott sei Liebe. Diese Liebe soll Menschen befähigen, einander in Liebe zu begegnen: Eine Menschheitsaufgabe, die lebensnotwendig sei.

Friedrich Schleiermacher scheint also immer noch hochaktuell zu sein. Der Glaube war für ihn keine von außen kommende Offenbarung, auch keine Lehre, die in Dogmen und Bekenntnissen verbindlich festgeschrieben werden kann. Religion war für ihn ein „unmittelbares Gefühl der Abhängigkeit des Menschen von Gott“. Religion sei „Sinn und Geschmack fürs Unendliche“. Sie sei das Bewusstsein, mit dem Universum verbunden zu sein. Zu erklären sei dieses Gefühl nicht. Es sei einfach da.

Die Glaubenslehren der Kirchen stehen für Schleiermacher erst an der zweiten Stelle. Sie sind nicht die Quelle der Religion, sondern das Ergebnis des Glaubens der Verfasser. Damit sind sie zeitgebunden. Die in den Kirchen verwendeten Texte, auch die der Bibel, beschreiben lediglich die Religion ihrer Zeit. Unsere Glaubenserfahrungen können davon abweichen. Sie sind jedoch nicht weniger wichtig.

Wichtig war für Schleiermacher hingegen das fortdauernde Gespräch über den Glauben in der Gemeinde. Nur so könne sich die Religion weiterentwickeln. Der Glaube sei nie fertig. Er verändere sich ständig. Das sei jedoch nur gemeinsam mit anderen möglich. Einzelne können sich leichter irren.

Viele Christenmenschen damals und heute empfinden Schleiermachers Äußerungen als Zumutung. Deren Anzahl wird aber immer kleiner. Für moderne Menschen ist die eigene Erfahrung wichtig. Sie möchten auch bei ihrem Glauben nicht von Experten abhängig sein. In vormodernen Zeiten war es nur wenigen Mitgliedern religiöser Eliten gestattet, eigene Glaubensbilder zu haben. Dazu gehörten z.B. Mystiker und Heilige. Heute ist das grundlegend anders.

Unterschiedliche Glaubensrichtungen sollten die Menschen nicht voneinander trennen, so Schleiermacher. Als der preußische König 1817 Lutheraner und Reformierte in einer gemeinsamen Kirche miteinander verband, da hatte Friedrich Schleiermacher an dieser Kirchenunion einen maßgeblichen Anteil. Die Unterschiede zwischen Katholizismus und Protestantismus beschrieb Schleiermacher zwar genau. Er betonte jedoch, dass es sich dabei um völlig gleichwertige Formen des Christentums handele.

Das Zentrum der christlichen Religion war auch für Schleiermacher die Erlösung der Menschen durch Jesus. Allerdings meinte er mit Erlösung etwas ganz anderes als das, was die Kirchen darunter verstehen.

Es gibt in allen Kirchen immer noch Stimmen, die lehren, Jesus habe mit seinem Kreuzestod ein Opfer gebracht. Damit solle ein zorniger Gott versöhnt werden. Zudem sei Jesus nicht nur ein Mensch, sondern auch Gott gewesen. Gott habe sich selbst zum Opfer gemacht, um sich mit sich selbst zu versöhnen. Dadurch seien alle, die an Jesus glauben, vom Strafgericht Gottes erlöst.

Friedrich Schleiermacher konnte mit dieser Erlösungstheologie nichts anfangen. Für ihn war Jesus kein Gott. Hingegen sei Jesus der einzige Mensch gewesen, der in völliger Übereinstimmung mit Gott gelebt habe. Wenn wir uns mit Jesu Worten und Taten beschäftigen, so Schleiermacher, dann können wir ihm ähnlich werden. Wir haben dann die Chance, immer mehr mit Gott zu leben, und so von unserem ständigen Kreisen um uns selbst erlöst zu werden.

Im Sinne Schleiermachers wäre es vermutlich hilfreich, unseren Glauben immer wieder neu zu buchstabieren. Stattdessen sprechen wir in unseren Gottesdiensten ein Glaubensbekenntnis, das von Kirchenvertretern in der ersten Hälfte des vierten Jahrhunderts formuliert wurde. Das verstand man damals. Es entsprach dem antiken Weltbild mit einer Erde als Scheibe, einem Bereich Gottes über den Wolken und einem Bereich des Teufels unterhalb der Erdscheibe.

Schleiermacher bleibt aktuell.

PH

Gemeinsam unterwegs ins Bergische Freilichtmuseum Lindlar.

Ein Ausflug in die gute alte Zeit...

...die teilweise gar nicht so gut, sondern oft auch von harter Arbeit und Entbehrungen geprägt war.

Wir laden alle Interessierten am 03.06.2023 zu einer Exkursion ins

Bergische Freilichtmuseum Lindlar!

Auf dem sehr idyllischen Gelände sind viele historische Gebäude aus dem gesamten Bergischen Land wieder liebevoll aufgebaut und originalgetreu ausgestattet worden. Erleben Sie mit uns, wie die Menschen in früheren Jahrhunderten gelebt und gearbeitet haben. Alle Gebäude und Gärten sind frei begehbar, von Bauernhäusern, über diverse Handwerksbetriebe, Treffpunkten wie dem Gasthof, einem „Büdchen“, bis hin zu einer typischen Dorfschule.

Gut zu wissen.

Auf diesem Gelände muss man nicht zwangsläufig einen langen Rundkurs bewältigen. Auch wer nicht so gut zu Fuß ist, kann hier viel entdecken: Innerhalb kurzer Distanzen gibt es immer wieder diverse Einkehrmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten. Daher gilt: Jeder geht, soweit er möchte und kann. Da das Museumsgelände in einer gut überschaubaren, sanft geschwungenen Landschaft liegt, werden wir uns mühelos immer wieder leicht finden und können gemeinsam im Gasthof einkehren.

Termin: 03.06.2023, Abfahrt um 11:00

Treffpunkt: Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Ludwig-Beck-Straße 4

Anreise: Mit eigenem Auto bzw. in Fahrgemeinschaft.

Kosten: 7,00 Eintritt pro Person zzgl. 2,00 Parkgebühren pro Auto.

Essen und Getränke auf eigene Kosten.

Rückreise: Nach Lust und Laune! Das Museum schließt um 18:00, aber da wir ja mit mehreren Fahrzeugen anreisen, wird sich zu nahezu jeder gewünschten Rückreisezeit eine kleine Fahrgemeinschaft einfinden.

Bitte melden Sie sich an bei: Regine & Till Beuving
Telefon-Nr. 02195 69289 bzw. 0171 7747 247
E-Mail: regine.beuving@gmail.com

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung kurz mit, ob Sie mit eigenem Wagen teilnehmen oder eine Mitfahrgelegenheit wünschen.

Ansonsten freuen wir uns auf eine rege Teilnahme!

Save the date – der nächste Termin.

Der nächste Ausflug ist für Sonntag, dem **20. August 2023** geplant, bitte vormerken.
Wir starten voraussichtlich um **11.30 Uhr**.

Unser Thema für den Tag lautet „**WASSER**“.

Bei Redaktionsschluss lagen die Details noch nicht fest.
Wir informieren Sie rechtzeitig über unseren Newsletter, Aushang an der Kirche und Presse.

Denk-Espresso: Klein, stark, anregend

In den Sommerferien findet an drei Montag-Nachmittagen eine besondere Gesprächsreihe statt:

Der „Denk-Espresso“.

Wir denken gemeinsam über den Sinn des Lebens nach,
lesen in der Bibel, trinken dabei gemütlich Kaffee und essen Kuchen.

Termine in der Kirche am Markt:

- **Montag, 26.6., 15-16.30 Uhr:** „Wer ist Jesus?“
- **Montag, 3.7., 15-16.30 Uhr:** „Der Heilige Geist“
- **Montag, 10.7., 15-16.30 Uhr:** „Wie spricht Gott heute zu uns?“

Pfr. Dr. D. Jeschke



Proviand für die Seele

Gesprächskreis:

- ökumenisch offen
- gemeinsam nach Orientierung und Halt suchend

Viele Menschen suchen in der heutigen Zeit nach Orientierung und Halt. Im Austausch mit anderen Suchenden fällt es oft leichter, angesichts all der Herausforderungen Glauben, Hoffnung und Liebe nicht zu verlieren.

Wir suchen gemeinsam danach, bereichern uns gegenseitig mit unseren Gedanken und hoffen gemeinsam auf eine Stärkung für unsere Wege.

Wir haben die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre bei einem Getränk und an Tischen sitzend ins Gespräch zu kommen.

Termine: **19. Juni 2023**
 28. August 2023
Uhrzeit: **jeweils 19.30 – 21.00 Uhr**
Ort: **Kirche am Markt**

Auskunft erteilt Pastor Jeschke
Tel. 02195 1044
E-Mail: pfarramt@rade-reformiert.de

Gold- und Jubelkonfirmation

VORANKÜNDIGUNG

Wir feiern die Gold- und Jubelkonfirmation der Jahre 1973, 1963, 1953, und 1943 am:

Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 10.00 Uhr in der Reformierten Kirche mit Pfr. Dr. Dieter Jeschke.

Wer in unserer Kirche konfirmiert wurde, erhält nach den Sommerferien eine schriftliche Einladung.

Sie wurden in einer anderen Kirche konfirmiert und gehören nun zu unserer Gemeinde? Sie können Ihr Jubiläum gerne bei uns mitfeiern.

Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro (Tel. 02195/1314)

Pakete zum Leben – Pakete zum Überleben

Bilanz des Jahres 2022

- Ca. 8500 Pakete plus weitere Hilfsgüter wie Kleidung, Decken, Medikamente auf 173 Paletten wurden versendet.
- Zusätzlich wurden von Privatleuten gepackte Pakete im Wert von ca. 25.000 Euro zur Weitergabe vorbeigebracht.
- Insgesamt wurden ca. 103.000 Euro Spenden und Kollekten gesammelt



Wir danken allen, die mitgemacht haben.

Wie geht es weiter?

Vor den Sommerferien sind Aktionen in den Kindertagesstätten geplant.

Save the date

Der Leiter der FeG* Auslandshilfe, Jost Stahlschmidt, kommt am **26. Oktober** nach Radevormwald und wird persönlich über die Arbeit der Auslands- und Katastrophenhilfe berichten.

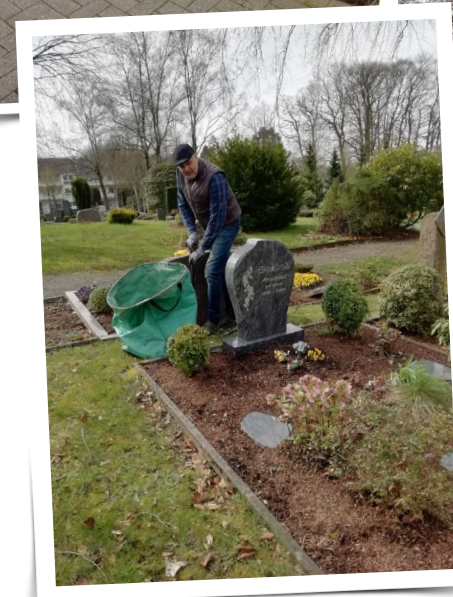
*Bund Freier Evangelischer Gemeinden

Unser Friedhof soll schön bleiben

Pastor Jeschke hatte zu einem Pflegevormittag auf dem Friedhof eingeladen. 7 Ehrenamtliche sind dem Aufruf gefolgt und haben aufgeräumt, Totholz entfernt, Wildkraut und Beikraut ausgestochen. Als Dank gab es zum Abschluss für alle Kuchen.



Die nächste Pflegeaktion ist am Samstag, dem **8. Juli von 10.00 bis 12.00 Uhr**. Bei schlechtem Wetter fällt der Termin aus.



Unser Friedhof soll schön bleiben

Wir beteiligen uns an einer Aktion der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK). Im Rahmen des LEADER-Projekts „Bergisches Blütenmee(h)r“ verteilt die BAK kostenlose Saatguttütchen für die Anlage von mehrjährigen Blühflächen.

Durch die Verwendung der Blümmischungen mit ausdauernden (mehrjährigen) Arten, entfällt das jährliche Umgraben der Fläche. Auf diese Weise werden im Boden lebende Insekten geschützt

Presbyterin Regine Beuving hat das Saatgut „Bergisches Blütenmee(h)r“ besorgt. Das ist insektenfreundlich und für unsere Region sehr gut geeignet, kann aber erst im Mai gesät werden. Ein Foto gibt es dann im nächsten Gemeindebrief.



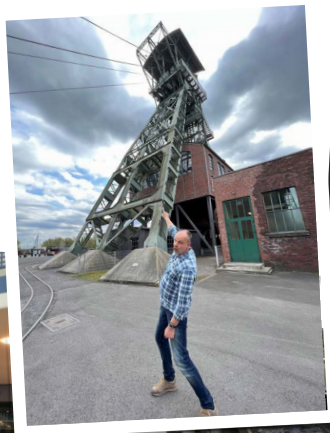
Aufforstung Tolle Juffer

Die Pflanzungen in den Waldstücken der Gemeinde Tolle Juffer und Erlenbach sind abgeschlossen. Von Fa. Longerich wurden 2.490 Bäume (hauptsächlich Vogelkirschen und Lärchen) mit Schutz vor Wildverbiss versehen, eingepflanzt.



Tagesausflug zum Elektrizitätsmuseum Recklinghausen und zur Zeche Zollern

46 Teilnehmende aus verschiedenen Kirchengemeinden fuhren bei gutem Wetter zum Museum und anschließend zur Zeche Zollern. Es war ein schöner und interessanter Tag. Herzlichen Dank an Pastor Jeschke und Presbyterin Regine Beuving für die gute Vorbereitung.



Trilaterale Partnerschaft...

... zwischen dem Kirchenkreis Lennep, der Diözese Kigeme (Ruanda) und der nord-mittel-javanischen Kirche (Indonesien).

Seit 2015 finden zwischen dem Kirchenkreis Lennep, der Diözese Kigeme (Ruanda) und der nord-mittel-javanischen Kirche (Indonesien) Besuche und Begegnungen statt.

Im Jahr 2018 haben wir offiziell eine trilaterale Kirchen-Partnerschaft – d.h. eine Partnerschaft zwischen drei Beteiligten – geschlossen. Durch Corona waren Begegnungen live nicht mehr möglich, so haben wir uns in Zoom-Meetings regelmäßig ausgetauscht. Dieser Blick als Kirche über den eigenen Tellerrand hat uns in allen drei Kirchen sehr bereichert. Wir begreifen, wie groß die Möglichkeiten doch sind, die wir als Kirche hier nach wie vor haben; wir staunen über die lebhafteste und bunte Frömmigkeit in Kigeme; wir schauen mit Respekt auf das ausgeprägte soziale und nachbarschaftliche Engagement der Gemeinden auf Java.

Nun freuen wir uns auf die erste Live-Begegnung nach Corona. In der zweiten Septemberhälfte (ca. 18.9. - 2.10.) kommen 3 Gäste aus Ruanda und 3 Gäste aus Indonesien in den Kirchenkreis. Wir wollen mit ihnen weiter an der Gestaltung der Partnerschaft arbeiten.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das gemeinsame Klimaprojekt. Dazu nehmen wir die Klimaveränderungen und die Auswirkungen vor Ort in den Blick. In Ruanda geht es vor allem um Boden-Erosion, gegen die man sich mit Bepflanzungsaktionen wehrt. In Indonesien stehen die Müllvermeidung und der nachhaltige Anbau von Lebensmitteln im Vordergrund. Bei uns geht es ums Heizen und den Umgang mit Energie-Ressourcen.

Natürlich wollen wir den Gästen auch den Kirchenkreis und seine Gemeinden vorstellen. An den **Sonntagen (24.9. und 1.10. Erntedank)** wären wir gerne in Gemeinden zu Gast und würden dort Gottesdienste mitgestalten. Aber auch an den Wochentagen möchten wir Gemeindegruppen besuchen und kirchliche Arbeit vor Ort erleben. Unsere sechs Gäste werden in einer Ferienwohnung in Lennep wohnen. Da die Gäste

Ökumenische Initiative Radevormwald / Wipperfürth

Verabschiedung des Vorstands

Die beiden Vorsitzenden Pfarrer Peter Hennecke und Michael Kötter geben nach 35 Jahren die Vorstandsposten ab. Nachfolger wurden gefunden. Die bestehenden Geschäftsfelder sollen weitergeführt werden.

Mit einem Gebrauchtmöbellager, einem Betreuer und sieben Jugendlichen fing alles an. Das war im Jahr 1987. Nach 35 Jahren ist aus der Initiative eines katholischen und eines evangelischen Pfarrers ein gemeinnütziges Unternehmen gewachsen mit 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 100 Ehrenamtlichen, elf Geschäftsfeldern und rund 450.000 Euro Umsatz im Jahr. Dieser Umsatz ergibt sich aus den Einnahmen aus Verkäufen und Dienstleistungen. Nimmt man die Fördermittel und Spenden dazu, ergibt das ein jährliches Volumen von rund einer Million Euro.

Stationen des Erfolgs

- Einrichtung des Gebrauchtmöbellagers am Standort Stauweiher, Wipperfürth
- Betreuung und Beratung von Geflüchteten
- Aufbau von ABM-Maßnahmen, später Arbeitsgelegenheit (AGH)
- Einrichtung eines Second-Hand-Shops in der Kaiserstraße in Radevormwald
- Einrichtung des Bürgertreffs in Radevormwald, vor allem für ältere Mitbürger*innen
- 2017 Cafe International und Repaircafe in der Lüdenscheider Straße in Wipperfürth
- Unterricht und Betreuung von Schüler*innen bis zum Hauptschulabschluss
- Einrichtung eines Mittagstischs Donnerstags im Möbellager, Wupperstraße in Wipperfürth
- 1994 Start der Hospiz-Ausbildung, Betreuung von Sterbenden und ihrer Angehörigen
- 2018 Start E-Bike Verleih mit LEADER-Förderung (10 Bikes)

sehr gerne einen deutschen Tagesablauf miterleben möchten, suchen wir für die letzten 3 oder 4 Tage Familien, Paare oder Einzelpersonen, die einen Gast für diese Zeit aufnehmen (incl. Übernachtung) und ein wenig am eigenen Leben teilhaben lassen könnten.

Bitte berücksichtigen Sie den Besuch vom 18.9. – 2.10.2023 in Ihren eigenen Planungen. Der Blick hinaus in die weltweite Gemeinde Jesu Christi kann uns allen den Horizont erweitern und unser Kirche-Sein in einen größeren Zusammenhang stellen.

- **Wenn Sie Gäste zu Gottesdienstgestaltung oder Besuchen in Gemeindegruppen in ihre Gemeinde einladen möchten**
- **oder wenn Sie einen Gast für 3 oder 4 Tage Ende September bei sich aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Pfarrer Matthias Schmid,
Regionaler Dienst der Vereinten Evangelischen Mission (VEM)
Tel: 0202 89004-533; E-Mail: Schmid-M@vemission.org**

Zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, den 24. September in der Reformierten Kirche am Markt haben wir Gäste eingeladen.

Merken Sie sich den Termin vor. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Erfolgsfaktoren

- Initiative von zwei Pfarrern mit großem Netzwerk, Frustrationstoleranz, Managementqualitäten und der Fähigkeit, andere zu begeistern
- Breite Unterstützung durch Kirchen, Stadt, Kreis, Land NRW, Jobcenter, Verbände
- Flexibilität: Projekte entwickeln aus aktuellem Bedarf, laufend bewerten und ggf. auch wieder beenden

Die Radevormwalder Kirchengemeinden sind durch unseren Pfarrer Dr. Dieter Jeschke im Vorstand vertreten

Pastor Peter Hennecke und Michael Kötter werden am 10. September im Rahmen eines Ökumenischen Kirchentages in Wipperfürth verabschiedet.

Wir wünschen Beiden alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Veranstaltungen der Evangelischen Kinder- und Jugendkirche

Kinderkirche

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Ort: Ref. Kirche
am Markt

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Termine: Samstag, 10. Juni
Samstag, 26. August

Männerkochgruppe Junior

Für Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren.

Wir brutscheln, kochen und probieren
alte und neue Rezepte aus.

Bewährte alte Rezepte und neue stylische
Gerichte wird es bei uns geben!

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ludwig-Beck-Str. 4

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 6. Juni, ab 19 Uhr

Offener Jugendtreff

Jeweils am 1. Dienstag im Monat.
(Außer in den Schulferien)

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ludwig-Beck-Str. 4

Zeit: ab 19.30 Uhr

Pfannen-Cracks- Kochgruppe für Jugendliche

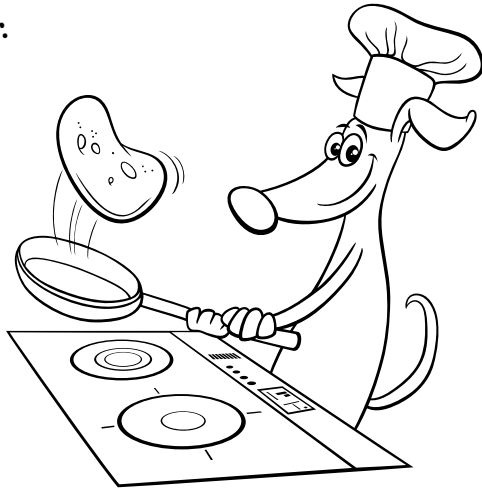
Einmal im Monat treffen sich Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren in den Jugendräumen des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, um gemeinsam zu kochen.

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 17.00 - 19.00 Uhr

Wir werden uns Basics von kochen und Ernährung gemeinsam erarbeiten und die Ergebnisse dann jedes Mal zum Abschluss gemeinsam essen/genießen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig! Wichtig ist nur der Spaß am Kochen, Braten und Brutzeln!

Termin: Montag, 12. Juni ab 17.00 Uhr.



Auskunft erteilt Pastor Jeschke:
Telefon 02195 1044
E-Mail: pfarramt@rade-reformiert.de

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

unsere Gruppen sind für jeden offen, auch für Nichtgemeindeglieder

Café-Dröppelmina

Gemütliches Beisammensein für Erwachsene jeglichen Alters. Es gibt Kaffee und Kuchen und wechselnde Themen.

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

5. Juni Musikalische Reise

7. August Ausflug zum Café...

Tanzabende

Willkommen sind Paare aller Altersgruppen und aller Konfessionen mit und ohne Vorkenntnisse.

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 20.00 bis 22.00 Uhr

4. Juni

6. August

Auskunft erteilen Eheleute Otter, Tel. 5654

„women@talk“, ein Abend für die Frau

findet an jedem 1. Donnerstag im Monat statt (außer an Feiertagen). Wir laden ein zum Atem holen, Auftanken und Genießen mit verschiedenen Themen und Aktivitäten.

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

1. Juni

(kein Treffen in den Sommerferien)

Auskunft erteilen G. Jeschke (Tel. 1044),
N. Döring (Tel. 677792)

Café für Trauernde

1 x monatlich **donnerstags** von **15.00 – 16.30 Uhr** Kaiserstr. 34

Termine (Anmeldung erbeten)

1. Juni

3. August

7. September

Abendtreff für Trauernde

1 x monatlich **mittwochs** von **19.00 - 20.30 Uhr, ab August 18.00 - 19.30 Uhr**

Termine (Anmeldung erbeten)

28. Juni

30. August

27. September

AGUS Selbsthilfegruppe für Suizidtrauernde

jeden **1. Dienstag im Monat** von **19.00 – 21.00 Uhr**

(Anmeldung erbeten)

Letzte Hilfe Kurs: Was am Lebensende wichtig ist

Donnerstag, 4. September 2023, 16.00 - 20.00 Uhr im Hospiz

(Anmeldung erbeten)

Benefizkonzert Benefizkonzert „Dr. Mojo“

zugunsten der Hospizarbeit in Radevormwald Blues, Folksongs & Oldies -
solo & unplugged

Donnerstag, 24. August um 19.00 Uhr

Gemeindehaus der Ev.-luth. Martinigemeinde, Uelfestr. 15, Radevormwald
bei schönem Wetter draußen

Kindertrauergruppe

jeden 3. Montag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Gemeindezentrum FeG, Höhenweg 2, Remscheid-Lennep

Gottesdienste

in der Evangelisch-reformierten Kirche am Markt (wenn nicht anders angegeben)

So., 04.06.		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke	1.Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst
So., 11.06.		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke	Gottesdienst
So., 18.06.	Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Pfr.in Manuela Melzer	3. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst
So., 25.06.		10.00 Uhr	Pfr. Jürgen Berghaus	4. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden, s.u.
So., 02.07.		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke	Gemeinsamer Gottesdienst der 3 Gemeinden
So., 09.07.	Kirche Dahlerau	10.00 Uhr	Pfr. Jürgen Berghaus	Gemeinsamer Gottesdienst der 3 Gemeinden
So., 16.07.	Kirche Remlingrade	10.00 Uhr	Pfr. Jürgen Berghaus	Gemeinsamer Gottesdienst der 3 Gemeinden
So., 23.07.	Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Pfarrer Philipp Müller	4. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden, s.u
So., 30.07.	Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Pfr.in Manuela Melzer	Gemeinsamer Gottesdienst der 3 Gemeinden
So., 06.08.		10.00 Uhr	Pfr. Gerhard Haack	1.Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst
So., 13.08.		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke	Gottesdienst
So., 20.08.	Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Pfr. Dietrich Menn	3. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst
So., 27.08.	Kirche Remlingrade	10.00 Uhr	Pfr. Philipp Müller	4. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden, s.u.

Gemeinsame Gottesdienste: Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde feiern regelmäßig gemeinsame Gottesdienste.

Orte Innenstadt: **1. Sonntag im Monat:** Reformierte Kirche am Markt
3. Sonntag im Monat: Lutherische Kirche, Burgstraße

Samstags 11.00 Uhr Ökumenische Marktandacht in der reformierten Kirche

4. Sonntag im Monat: die 3 Kirchengemeinden Reformiert, Lutherisch und Remlingrade-Dahlerau feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl und Kanzeltausch wechselweise in den 3 Gemeinden.

Orte Remlingrade-Dahlerau: Kirche Remlingrade 10
 Kirche Dahlerau, Siedlungsweg 24

Anschriften



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde

Radevormwald

www.rade-reformiert.ekir.de

Pfarrer

Dr. Dieter Jeschke
Ludwig-Beck-Str. 6
Telefon: 1044
mittwochs dienstfrei
pfarramt@rade-reformiert.de
www.rade-informiert.ekir.de
(Hinweis: die Mails können nur von Pastor
Jeschke persönlich gelesen werden.)

Gemeindeamt

Ludwig-Beck-Str. 4, 42477 Radevormwald
Telefon: 13 14, Fax 68 40 67
info@rade-reformiert.de
Mo und Fr. 10-12 Uhr, Do. 17-18 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ludwig-Beck-Str. 4
Hausmeisterin Ute Thiele
Telefon: 30 564 oder 30 239

Kirchenmusik

Veronika Madler
Kontakt über das Gemeindeamt

Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinden

Telegrafenstr. 1, Telefon: 93 12 99

Krankenhausseelsorger

Sana-Krankenhaus Radevormwald

Pfarrer Traugott Schuller
Telefon: 02195/600179
TraugottSchuller@web.de

Telefonseelsorge

Unter den Nummern 0800 111 0 111
oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.

Kaiserstr. 34
Telefon: 02195 68 49 36
info@hospiz-rade.de
www.hospiz-rade.de
Kordinatorinnen: Marina Weidner,
Andrea Fürst
Sprechzeiten Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese

Leitung Sylvia Köster
Stauffenbergstr. 1-3
Telefon: 5491

Ev. integrative Kindertagesstätte

Leitung: Sabrina Schwick-Busch
Ülfestr. 19
Telefon: 5417

Ev. Familienzentrum

Leitung: Daniela Niepott
Kottenstr. 20
Telefon: 5161

Bankverbindung der Gemeinde

DE 22 3405 1350 0000 1000 24

Bankverbindung der Stiftung

DE 66 3405 1350 0000 2435 68

BIC WELADED1RVW